

Protokoll der Sitzung des Mittelstufen-Gremiums am 22.09.2009

Anwesend: Siehe Teilnehmerliste!

1. Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um drei Punkte erweitert:

- Vorstellung des Fachs Praktische Philosophie
- Vorstellung von Frau Brieden, Lehrerin für Kath. Religion und Latein
- Tanzkurs Jahrgang 9

2. Kultur-AG

Die Kultur-AG wird geleitet von Frau Möhring, Frau Probst, Frau Oberste-Lehn und Frau Kelch.

Das Ziel der Kultur-AG besteht darin, den Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums ein vielseitiges Kulturangebot nahezubringen.

Außerschulisch werden zweimal pro Schulhalbjahr besondere Angebote gemacht. Diese werden am Mittelstufenbrett angekündigt und die Anmeldeformalitäten bekannt gegeben.

Im vergangenen Halbjahr fand folgendes statt:

6. Juni: Theaterworkshop in Wuppertal

Teilnahme: 19 Schüler/innen

5. September: Besuch der Premiere „Tintentod“ in Wuppertal

Teilnahme: 14 Schüler/innen

Ausblick:

- Januar: Führung durch die Monet-Ausstellung mit einer Kunstlehrerin oder einem Kunstlehrer unserer Schule
- Die Kirchengemeinde Langenberg bietet ein Medienprojekt an, Informationen dazu werden am Mittelstufenbrett bekanntgegeben.
- Mögliche Teilnahme an den Proben fürs Weihnachtsoratorium des Chores von Frau Probst (bei musikalischer Eignung).

Die Kultur-AG der Mittelstufe wünscht sich die Mithilfe der Schülerinnen und Schüler, um auf Schülerwünsche eingehen zu können. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, dem 4. Februar, um 9 Uhr im Mittelstufenraum statt.

3. Englischsprachiger Schüleraustausch

Alle Bemühungen, einen Austausch mit einer Schule in England zu organisieren, haben bisher zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt. Daher kam die Überlegung, einen Austausch mit anderen englischsprachigen Schülerinnen und Schülern in den Blick zu nehmen.

Herr Overhoff stellt das Programm „Erziehung nach Auschwitz“ vor.

Dies ist eine Lehrerfortbildung, an der Herr Overhoff teilnimmt. In den Herbstferien wird er Israel besuchen und versuchen, einen Kontakt zu einer Schule in Israel herzustellen. Bei einer vorbereitenden Veranstaltung wurde über den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Safd eine Anfrage an eine Schule in Safd gestellt. Ein erster Kontakt zwischen dem Schulleiter und unserer Schulleitung ist in Aussicht.

Die Umsetzung des Projektes im Unterricht kann z.B. mit der Aufnahme von E-Mail-Kontakten zu Schülerinnen und Schülern der Schule und der Vorstellung eigener Projekte - natürlich in englischer Sprache - angestoßen werden.

Ziel ist es, eine Schülerbegegnung in Israel und in Deutschland aufzubauen.

Die Frage der Sicherheit bei einer solchen Begegnung in Israel wird von den Lehrerkollegen in Israel offen angesprochen, bewertet und weitergegeben.

4. Projekt Be smart – don't start

Herr Overhoff stellt das Programm vor. Auf der Internetseite www.besmart.info findet sich eine ausführliche Beschreibung des Projekts:

Be Smart – Don't Start beginnt am 16. November 2009 und endet am 30. April 2010.

Der Wettbewerb wird im Schuljahr 2009/2010 zum dreizehnten Mal in Deutschland angeboten. Durch die Teilnahme bei Be Smart soll Schülerinnen und Schülern ein Anreiz geben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Er richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schülerinnen und Schüler rauchen. Wenn in der Klasse bereits mehr als 10% der Schülerinnen und Schüler regelmäßig rauchen, ist von einer Teilnahme am Wettbewerb abzuraten. Herr Overhoff, Frau Brieden und Herr Jacobi werden das Projekt im Jahrgang 7+8 einführen. Es ist zunächst als Klassenprojekt an die Lehrpersonen gebunden. Dies geschieht in Absprache und mit der Unterstützung der jeweiligen Klassenlehrerin, bzw. des Klassenlehrers.

5. Praktische Philosophie

In den Jahrgängen 8-10 wird das Fach Praktische Philosophie angeboten - als Alternative, nicht als Konkurrenz zum konfessionellen Religionsunterricht. Die Unterrichtsinhalte und das Unterrichtskonzept sind dem Anhang des Protokolls zu entnehmen. Praktische Philosophie ist nicht als notwendige Voraussetzung zum Fach Philosophie in der Sekundarstufe II zu verstehen. Zwischen den Fächern Religion und Philosophie kann gewechselt werden. Die Schülerinnen und Schüler legen sich für ein Schulhalbjahr fest.

6. Frau Brieden,

neue Lehrerin für die Fächer Katholische Religion und Latein, stellt sich vor.

7. Gewaltprävention und -intervention

Prävention gegen Gewalt sowie Gewalt-Eskalation werden am Gymnasium Langenberg anhand von zwei Linien verfolgt, die Herr Overhoff beschreibt: Das Konzept beginnt im Unterricht der Erprobungsstufe im Fach Politik, in dem die Themen Soziales Lernen und Umgang mit Konflikten thematisiert werden.

Diese Thematik wird in Klasse 7 weitergeführt. Der Unterricht soll auch durch den Besuch einer Kommissarin, die zum Thema Handy- und Internetangebote referiert, ergänzt werden.

Eine Prävention gegen sogenannte Großschadenslagen (Amoklauf) gelingt am nachhaltigsten durch die Schaffung eines entspannten Lernklimas, in dem jeder vorkommt, in dem niemand verloren geht. Jeder soll sich an unserer Schule wohl und sicher fühlen.

Dies unterstützt - unter anderem - die

8. Schulseelsorge

Schulseelsorge ist ein Angebot für alle an der Schule Arbeitenden (Schüler, Lehrer, Eltern) und hat zum Ziel, Ratsuchende zu unterstützen und zu begleiten. Mit der Schulseelsorge wurde unser Schulpfarrer, Herr Overhoff,

beauftragt. Ihm steht ein Raum zur Verfügung, der allerdings noch eingerichtet werden muss.

„Schulschwierigkeiten“ haben ihren Ursprung nicht allein im intellektuellen Bereich, manchmal sind sie ein Symptom für anderes.

Herr Overhoff wird von der Schulleitung oder von Klassenlehrerinnen und -lehrern auf den Bedarf der Schulseelsorge hingewiesen, dann nimmt er Kontakt mit der Schülerin, bzw. dem Schüler auf. Auch Hinweise von Eltern sind ausdrücklich erwünscht.

Schulseelsorge sieht sich als ein Baustein eines Beratungskonzepts, das in unserer Schule in Entwicklung ist.

9. Vorstellung des Lerncoach-Projekts

Herr Jacobi stellt die Aufgaben und Entwicklung der Lerncoaches vor.

Zwei Schülerinnen, die an dem Projekt teilnehmen, berichten von den Zielen.

Dem Schaubild, das dem Protokoll angehängt ist, sind Ziele, Aufbau, Entwicklung und jetziger Stand des Projektes zu entnehmen.

10. Girls´ Day

Der Girls´ Day findet immer am 4. Donnerstag im April statt.

Der Girls' Day will durch praktische Einblicke in die technischen und naturwissenschaftlichen Berufsbereiche die Präsenz der Mädchen in diesen Berufen stärken und fördern.

Die Organisation des Girls´ Days liegt an unserer Schule in der Hand von Frau Gladisch-Mömken. Sie berichtet, dass im letzten Jahr 21 Schülerinnen daran teilnahmen – z. T. sehr erfolgreich!

Weitere Informationen zum Girls´ Day (Ziele, Aktionspartner etc.) sind unter www.girlsday.de zu finden.

11. Tanzkurs des Jahrgangs 9

Für unsere Jahrgangsstufe 9 bietet Herr Schanz Cüran von der Tanzschule Velbert ab dem 4.11. 09 in der Zeit von 17.30-19.00 Uhr einen Tanzkurs zu einem Sonderpreis von 20 € für 6 Abende á 90 min. an. Am Ende des Kurses findet auf Wunsch ein Abschlussball statt. Weitere Infos werden über Herrn Overhoff weitergegeben, z. B. die Anmeldeformulare an die 9. Klassen. (Falls der Kurs nicht voll belegt werden kann, wird das Angebot auf den Jahrgang 10 erweitert,)

12. Austausch

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit können nur wenige Rückfragen gestellt werden. Es besteht das Angebot, schriftlich formulierte Nachfragen bei Frau Gülker einzureichen. Sie wird entsprechende Auskünfte vermitteln.

Die nächste Sitzung des Mittelstufen-Gremiums findet am Dienstag, dem 2. Februar 2010, statt. Die Mittelstufen-AG „Konzept-Entwicklung“ wird den von ihr erarbeiteten Entwurf eines Mittelstufen-Konzepts vorstellen.